

NATURERLEBNISTAGE 2024

SCHULEN MIT DEM ALB-GUIDE UNTERWEGS

Ein kostenloses Angebot für die Schulen der Region



**DIE ALB-GUIDES ERHIELTEN 2012
FÜR IHRE
„NATURERLEBNISTAGE MIT SCHULEN“
DEN
UMWELTSONDERPREIS
DES LANDKREISES REUTLINGEN**

Impressum:



Schulprojekte aus
Baden-Württemberg



**Ansprechperson Buchungstool:
Katrin Scholderer
Katrin.Scholderer@NABU-BW.de
Tel.: 0711.966 72-11
www.NABU-BW.de**



**Ansprechperson Romina:
Julia Bleher
Julia.Bleher@romina.de
www.romina.de**



Vorwort

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

es freut mich, dass wir **Alb-Guides** in Zusammenarbeit mit **EiszeitQuell** interessante Naturerlebnistage für Schülerinnen und Schüler der Region Alb anbieten können. So erweitert sich die Möglichkeit, den Unterricht z. B. in den Fächern Sachkunde, Biologie, Geographie oder im Fächerverbund BNT, aus der Schule zu verlagern und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge von Natur, Kultur und Landwirtschaft zu vermitteln. Dazu bieten sich auch ein- oder mehrtägige Projektstage an, an denen man unsere Kompetenz für den Schulunterricht nutzen kann.

Dank des Engagements von EiszeitQuell fallen für die Schulen keine Kosten an (*Weitere Informationen finden Sie auf der S. 6*). Sollte das Kontingent der kostenlosen Touren (ca. 40 Touren) ausgebucht sein, besteht selbstverständlich die Möglichkeit, die Angebote auf eigene Kosten zu buchen.

Die Beantragung eines Gratis-Naturerlebnistages erfolgt über ein Online-Formular welches Sie unter www.alb-guide.de/naturerlebnistage oder auch über diesen QR-Code:



Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern bei den Exkursionen viel Freude und Ihnen viele gute Erfahrungen für den weiteren Unterricht. Unser Ziel ist es, junge Menschen in die Natur zu führen und diese zu erklären, damit sie sie lieben lernen und später schützen und bewahren.

Die Alb-Guides der Mittleren Schwäbischen Alb

Vorwort

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns, dass wir durch die Unterstützung der Naturerlebnistage einen Beitrag zu lebendigem Unterricht für Sie und Ihre Schülerinnen und Schülern leisten können.

Wir sehen es als selbstverständlich an, uns im Bereich Umwelt und Natur gesellschaftlich zu engagieren. Auf diese Weise wollen wir das Interesse an den Schätzen, welche die Natur uns bietet, wecken und unsere Faszination für das besondere Element Wasser vermitteln.

Bereits seit Jahren fördern wir in Zusammenarbeit mit den Alb-Guides den gesunden und verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource. Als Unternehmen aus der Region ist es uns wichtig, Projekte rund um die Schwäbische Alb zu unterstützen – schließlich entspringt unsere Mineralquelle genau hier.

Mit EiszeitQuell verfügt Romina Mineralbrunnen über einen einzigartigen Schatz der Natur, denn es ist ein Mineralwasser aus der Eiszeit. Damals versickerte eiszeitliches Gletscherschmelzwasser tief in den Gesteinsschichten der Erde. Durch eine seltene Erdverschiebung wurde es am Fuße der Schwäbischen Alb in rund 400 Metern Tiefe eingeschlossen und für immer von der Außenwelt abgeriegelt. Darum ist EiszeitQuell heute noch so rein wie vor über 10.000 Jahren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß und spannende Entdeckungen bei den Naturerlebnistagen der Alb-Guides!

Freundliche Grüße,
Achim Jarck

Geschäftsführer Romina Mineralbrunnen GmbH

Inhalt

1. Blühende Landschaften für Bienen, Hummeln und Co
2. Naturwissenschaftliche Zaubertricks
3. Natur am Albtrauf
4. Erlebnislandschaft „Gönninger Seen“
5. Eiszeit-Workshop
6. Ein Tag in der Eiszeit
7. Die Alb: Wasser und Kalk
8. Klaras Sägemühle und das Feuchtgebiet
9. Als Naturforscher*in mit dem Alb-Guide unterwegs
10. Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
11. Der Wald – mehr als lauter Bäume
12. Fledermäuse (nur als Nachtwanderung)
13. Naturerlebnis Höhle erforschen
14. Aktionstag Wasser auf der Alb bei der Wimsener Höhle
15. Dem Biber auf der Spur
16. Wo und wie leben die Tiere? – Spurensuche
17. Geologie und Landschaftsgeschichte der Alb
18. Der ehemalige Truppenübungsplatz
19. Abenteuer Eiszeit
20. Was lebt im Wasser?
21. Überleben in der Natur
22. Höhlen-Wandertag
23. Heidengraben – wer waren die Kelten?
24. Wasser auf der Alb
25. Heilpflanzen – unsere Naturapotheke
26. Erneuerbare Energien
27. Naturwerkstatt – Landart und Spiele
28. Naturquiz
29. Unser Mineralwasser – wie kommt das Wasser vom Brunnen in die Flasche?
30. Lernstunde unter dem Apfelbaum
31. Natur wird Kunst
32. Ein Ausflug in die Welt der Streuobstwiese
33. NEU: Der ehemalige Truppenübungsplatz und ein verlassenes Dorf
34. NEU: Wasserversorgung früher und heute

Anmeldung

Wenn Sie mit Ihrer Klasse als Ergänzung des Unterrichtes, als Wandertagsthema oder im Rahmen eines Projektes eine der angebotenen Veranstaltungen bzw. Führungen buchen wollen, melden Sie sich bitte über das Online-Formular, welches Sie unter dieser Adresse, bzw. QR-Code finden, an:



www.alb-guide.de/naturerlebnistage

Das Online-Formular fragt den Namen Ihrer Schule, die Klasse, die Teilnehmendenzahl, die Ziffer des zu buchenden Naturerlebnistages, das gewünschte Datum, sowie mögliche Alternativtermine und Ihre Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail und Telefonnummer) ab. Die entstehenden Kosten der Alb-Guides werden für Schulen **aus dem Regierungsbezirk Tübingen** von **EiszeitQuell** übernommen (Ausnahme: in den Angeboten entsprechend vermerkte Unkostenbeiträge). Die Fahrtkosten sind von der Schule zu tragen. Da es nur eine beschränkte Anzahl von bezuschussten Veranstaltungen pro Jahr gibt, wird die Kostenübernahme nach dem Zeitpunkt der eingehenden Anmeldung vom NABU-Landesverband Baden-Württemberg (Katrin Scholderer) zugesichert. Die Alb-Guides nehmen dann nach erfolgter Anmeldung Kontakt zu Ihnen auf. Die Touren können sehr flexibel durchgeführt werden. Zum Teil sind auch andere schulnahe Orte möglich.

Ausführliche Beschreibungen der Natur-Erlebnistage finden Sie auch auf der Homepage: www.alb-guide.de unter „Naturerlebnistage“.

Blühende Landschaften für Bienen, Hummeln und Co

- Altersgruppe:** 1. - 6. Klasse
Ort: vielfältige Landschaft mit blühender (Streuobst-) Wiese, Ackerrandstreifen o.ä.
Dauer: 3 oder 5 Stunden
Guide: Andreas Jannek
Mitbringen: Feste Schuhe, Sonnen-/ Regenschutz; Rucksack mit Sitzkissen, Klemmbrett o. Ä., Stiften, evtl. Becherlupe mitbringen

Programm:

- Spielerischer Einstieg ins Thema Kennenlernen verschiedener Biotope mit Insekten & Pflanzen - ökologische Zusammenhänge erfassen
- Beobachtungen notieren und auswerten - Probleme erfassen, besprechen; Lösungen überlegen
- Infos zur Bedeutung und den Problemen der Blüten besuchenden Insekten aufnehmen und mit eigenen Beobachtungen in Verbindung bringen
- Kooperation mit Mitschüler*innen und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen / Erkenntnisse an die Mitschüler*innen

Die Inhalte werden der jeweiligen Klassenstufe angepasst.



Naturwissenschaftliche Zaubertricks

Altersgruppe:	2. - 5. Klasse
Ort:	an der Schule (drinnen oder draußen)
Dauer:	3 - 5 Stunden
Alb-Guide:	Gunter Bischof

Programm:

Mit vielen Zaubertricks welche die Schüler*innen selbst ausprobieren, werden die Prinzipien der Natur erklärt.

Die Natur funktioniert nach den Gesetzen der Physik und Chemie, egal, ob ein Vogel fliegt oder ein Gecko an der Decke klebt oder ein Eisvogel im Wasser jagt.

Die Tiere denken zwar nicht über die Regeln nach, haben aber alle Berechnungen und alle Bewegungsabläufe darauf optimiert.

Themen einiger

Zaubereien:

- Licht
- Wasser
- Luft
- Gleichgewicht
- Temperatur
- Trägheit
- Eier

Zum Abschluss führt jedes Kind ein Experiment, welches es fehlerfrei beherrscht, mit den üblichen Clownereien, Hut und Umhang vor.



Natur am Albtrauf von Schluchten, Steinbrüchen, Dolinen und Fossilien

- Altersgruppe:** 4. - 10. Klasse
Ort: Der Albtrauf vom Ruoffseck bis Genkingen
Treffpunkt: Parkplatz Ruoffseck am oberen Albrand zwischen Pfullingen und Genkingen (Bushaltestelle)
Dauer: 4 Stunden
Alb-Guide: Andreas Jannek
Mitbringen: Notizblock, Foto, Hammer und Beutel für Versteinerungen

Programm:

Auf einer Strecke von ca. 3 km werden die Besonderheiten des Albtraufs erkundet. Die Lebensgemeinschaft von Waldrand bzw. Wiese, ein geheimnisvoller Tobel, die Erkundung eines Steinbruchs mit seinem Maschinenpark sowie die besondere Geschichte einer Doline können Inhalte dieser Naturerkundung sein. Zum Abschluss kann jede*r Schüler*in sein Glück bei der Fossilien suche versuchen.



Erlebnislandschaft “Gönninger Seen”

Altersgruppe:	4. - 10. Klasse
Ort:	Gönninger Seen
Treffpunkt:	Parkplatz bei den Gönninger Seen
Dauer:	4 - 5 Stunden
Alb-Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Feste Schuhe (evtl. wasserfest), ggf. Sonnen- bzw. Regenschutz, Notizblock, Foto, Fernglas, Bestimmungsbücher, Lupen

Programm:

Die ehemaligen Tuffsteinbrüche von Gönningen sind nach ihrer Umgestaltung zu einem der beliebtesten Freizeitareale des Albtraufs geworden.

Dass sich gleichzeitig eine überraschend vielfältige Naturlandschaft entwickelte, können wir bei unseren altersangepassten Untersuchungen und Beobachtungen feststellen.



Eiszeit-Workshop

- Altersgruppe:** 2. - 7. Klasse (Es können zwei Klassen einer Schule teilnehmen.)
- Ort:** Reutlingen, Sonnenbühl, Zwiefalten oder nach Absprache
- Dauer:** 5 Stunden
- Guides:** Gunter Bischof und Maria Tittor
- Mitbringen:** Schnitzmesser, Zeichenblock, Teller, Löffel

Organisatorischer Hinweis: Bitte wählen sie das Angebot von Frau Tittor oder Herrn Bischof. Falls Sie mit zwei Schulklassen teilnehmen möchten, können beide Programmangebote gebucht werden.

Programm-Angebote:

Herr Bischof:

- Herstellung einer Speerschleuder und Schießübungen mit den gebastelten Bögen
- Herstellen von Pfeil und Bogen (*die Schüler*innen müssen geeignete Stäbe oder Äste von zu Hause mitbringen – Pfeile und Federn werden zur Verfügung gestellt*)
- Herstellung eines Schwirrholzes
- Feuer machen mit Zunder und Pyrit

Frau Tittor:

- bitte wählen Sie a) oder b)*
- a) Schnitzen eines Löffels oder herstellen eines Lederbeutels.
 - b) Kräuter sammeln und Zubereiten einer Kräutersuppe im Kochtopf am Feuer
 - c) Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien und Malen mit Pflanzenfarben.



Ein Tag in der Eiszeit

Altersgruppe:	3. - 7. Klasse
Ort:	Erpfinden – Bobbahn – Sommerkirchhöhle
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Festes Schuhwerk

Teilnahme an verschiedenen Stationen:

- Werkzeuge in der Eiszeit
- Nahrungssuche und Zubereitung
- Jagd auf ein Fellnashorn
- Feuer und Licht
- Das Leben in der Sommerkirchhöhle
- Kunst der Eiszeit: Höhlenmalerei und Musik

Aufgaben an den Stationen:

- Kennenlernen der Materialien – erkunden, beschreiben
- Erproben und/oder Spielen mit den Materialien
- Herstellen von Lampe, Musikinstrument, Höhlenmalerei
- Prüfen der Funktionalität und Optimieren des eigenen Gebrauchs
- Kreativer Umgang mit dem Thema des jeweiligen Ateliers
- Kooperation mit Mitschüler*innen und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen, Erkenntnisse an die Mitschüler*innen
- Die Schüler*innen „werkeln/forschen“ in den Ateliers alleine oder in der Gruppe.
- Schautafeln, Bestimmungsbücher, Arbeitsanleitungen und der Alb-Guide unterstützen sie dabei.



Die Alb: Wasser und Kalk

Altersgruppe:	3. - 10. Klasse
Ort:	Von Hausen a.d.L. bis Stetten u.H. oder umgekehrt.
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Festes Schuhwerk (möglichst wasserdicht), Lupen und/oder Becherlupen mitbringen

Teilnahme an verschiedenen Stationen

- Erdgeschichte des Kalks/Verkarstung
- Kreislauf des Kalks - Wie kommt Kalk in und aus dem Wasser?
- Höhlen aus Kalk
- Einfluss des Kalks auf Pflanzen und Tiere/ Nutzung des Kalks
- Wasser auf der Alb (Lauchert und Feuchtgebiet an der Mühle)
- Wasser und Handwerk auf der Alb – Klaras Sägemühle
- Wasser, Kalk und Umweltschutz

Aufgaben an den Stationen:

- Kennenlernen der Materialien Wasser und Kalk
- Erproben und Erkennen der unterschiedlichen Kalkarten
- Untersuchen der Wasserqualitäten
- Lebensbedingungen im Wasser – Tiere fangen in Lauchert und Feuchtgebiet – Tiere abzeichnen und bestimmen
- Was ist Verkarstung – Verkalkung?
- Lebensbedingungen für Pflanzen und Tiere mit Kalk
- Unterschied von Natur- und Landschaftsschutzgebiet (Aufgaben und Regeln)
- Kooperation mit Mitschüler*innen und Guide
- Vermitteln eigener Erfahrungen, Erkenntnisse an die Mitschüler*innen



Klaras Sägemühle und das Feuchtgebiet

Altersgruppe:	2. - 10. Klasse
Ort:	Zwischen Stetten u. H. und Hörschwag
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Festes Schuhwerk (möglichst wasserdicht); falls vorhanden: Lupen, Becherlupen, Bestimmungsbücher, Zeichenblock, Kamera oder Fotohandy mitbringen

Einstimmung in das Thema:

Unterschiede zwischen einem Naturschutzgebiet und einem Landschaftsschutzgebiet; Verhaltensregeln in einem Naturschutzgebiet; Suchspiel mit anschließender Bestimmung der gefundenen Gegenstände durch verschiedene Sinne

Hauptteil:

1. Teilnahme an den verschiedenen Aufgaben zur Analyse des Feuchtgebietes in einer Kleingruppe: Bestimmung der „Funde“ mit Bestimmungsbüchern oder Hilfe des Guides; Schüler*innen zeigen und erklären den Mitschüler*innen ihre Entdeckungen und beantworten Nachfragen; Guide hilft mit; Schüler*innen legen eine Liste der gemeinsamen Fundstücke an, fotografieren die wichtigsten Entdeckungen mit ihrer Kamera bzw. Fotohandy oder erstellen eine gezeichnete Sammelmappe; bei Bedarf erklärt der Guide die wichtigsten Punkte beim Erstellen von Naturfotos
2. Erkundung der Wasserfassungsstelle
3. Klaras Sägemühle
4. Rast auf Wanderparkplatz und Nachbetrachtungen



Als Naturforscher mit dem Alb-Guide unterwegs

Altersgruppe:	ab 8 Jahren
Ort:	Laucherttal bei Stetten u. H., Hörschwag, Hausen a. d. L., Mägerkinger See oder nach Absprache (möglichst an einem stehenden oder fließenden Gewässer)
Dauer:	3 - 5 Stunden
Guide:	Gunter Bischof
Mitbringen:	Handtuch, Becherlupen, Omas Leselupe und (falls vorhanden: Käscher und Tier- bzw. Pflanzenbestimmungsbücher)

Organisatorischer Hinweis: Es können nicht alle Aktivitäten an einem Tag durchgeführt werden. Die Schüler*innen und Lehrer*innen sprechen etwa vier Wochen vor dem Naturerlebnistag das Programm mit Herrn Bischof ab.

Programm:

- Naturbeobachtungen mit Becherlupe, Endoskop und Visiomar
- Wir suchen unter Wasserpflanzen und Steinen nach Fischen, Bachflohkrebsen und Bibern.
- Wir schauen in alle Löcher und Felsspalten und suchen Mäuse, Maulwurf, Vögel
- Wir wollen prüfen, was in der Regentonnen lebt
- Was lebt im Totholz?
- Mit dem Endoskop können wir Fotos machen oder ganze Filmszenen aufnehmen und diese auf der großen Leinwand anschauen
- Erkundung einer Höhle (nicht an allen Standorten)



Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien

Altersgruppe: 1. - 6. Klasse
Ort: Zwiefalten/Lautertal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Wir sammeln Kräuter und Pflanzen, die wir verarbeiten und mit denen wir auch malen.

Wir arbeiten mit all dem was uns die Natur so bietet, an Orten die uns gefallen, lassen uns den Wind um die Nase wehen und erfreuen uns an der Natur und dem Sein in ihr!

- Naturmaterialien sammeln
- Spiele und Gruppenarbeit
- Basteln (Kreatives Gestalten)
- Malen mit Naturfarben
- Naturspiele



Der Wald – mehr als lauter Bäume

Altersgruppe: 1. - 5. Klasse
Treffpunkt/Ort: evtl. Lautertal/Zwiefalten
Dauer: 3 - 5 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Abenteuer bestehen, Grenzen überschreiten, im Team arbeiten, Mut fassen, sammeln, suchen, riechen, fühlen, bauen und einfach nur schauen ...
Wald, Natur und Ich erleben

Wir erleben die Vielfalt! Was sagen uns die Bäume und wie wichtig sind sie für uns?
Wir setzen unsere Sinne ein, tasten, fühlen und riechen. Wir bestimmen verschiedene Bäume, sammeln und ordnen Zweige, Rinden und Früchte zu.
Welche Tiere leben im Wald? Wir gehen auf Spurensuche.
Naturerlebnis Winterwald: Wie überleben sie den Winter?
Frühjahr spielerisch erleben: Vögel, Vogelhochzeit und Nestbau



Fledermäuse (Nachtwanderung)

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Ort:	Zwiefalten
Dauer:	3 Stunden
Guide:	Maria Tittor

Programm:

Wie und wo leben die Fledermäuse? Gang zu verschiedenen Jagdplätzen; Ultraschall-Ortung der Fledermäuse; Aufspüren der Fledermäuse mit Bat-Detector.

Zum Belauschen der Ultraschall-Jagdrufe der Fledermäuse nehmen wir den Bat-Detector mit. Dieses Fledermaus-Suchgerät macht die für das menschliche Ohr nicht wahrnehmbaren Ortungsrufe hörbar. Im Licht von starken Taschenlampen sehen wir Wasserfledermäuse bei der Jagd über der Wasseroberfläche.



Naturerlebnis Höhle erforschen – Die Steinreiche Alb – Spuren des Jurameeres

Altersgruppe: 1. - 6. Klasse
Ort: Lautertal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Traumhaftes Erlebnis für Schulklassen



Wir erkunden eine Höhle und erfahren, welche Bedeutung Höhlen früher für die Steinzeit Menschen hatten. Hier entdecken wir die Spuren des Jurameeres

Geologische Besonderheiten Höhlen
wie sind diese Höhlen entstanden?

Wie sah die Landschaft damals aus?

Mitzubringen: Vorherige Absprache mit Frau Tittor

rutschfeste Schuhe, Evtl Ersatzkleider Schuhe, wer hat gute Taschenlampe (Stirnlampe). Vesper Getränk.



Danach wäre noch eine Möglichkeit anschließend auf die Burg Deneck zu gehen, dort ist auch ein schöner Grillplatz oder bei schönem Wetter in der Lauter zu baden.



Aktionstag „Wasser auf der Alb“ bei der Wimsener Höhle

- Altersgruppe:** 1. - 10. Klasse
Es können auch 2 Klassen einer Schule teilnehmen
- Ort:** Start in Gossenzugen oder an der Wimsener Höhle
- Dauer:** 5 Stunden
- Guides:** Maria Tittor und Gunter Bischof

Organisatorischer Hinweis: Die Buchung der Bootsfahrt in die Friedrichshöhle muss selbständig durch die Lehrkraft erfolgen (Der Eintrittspreis ist nicht inbegriffen; Anmeldung unter: 07373/915-260 oder -326)

Programm:

- Mönche in Zwiefalten - nur Wasser und Brot?
- Wanderung zur Wimsener Höhle und durch das Aachtal (Variante: Start in Gossenzugen)
- Dem Biber auf der Spur (Besichtigung der Biberburg) – *Ideal im April und Mai*
- Käschern und Bestimmung von Tieren und Pflanzen in der Aach und am Stillgewässer mit Becherlupe, Mikroskop und Endoskop
- Behandlung der Themen:
 - Warum gibt es so wenig Wasser auf der Alb?
 - Warum muss das Grundwasser geschützt werden und wie?
- Besichtigung der Wimsener Mühle
- Gewerbliche Nutzung des Wassers (Mühle, Säge, Fischzucht)
- Erkundung der Friedrichshöhle und Erläuterung der Probleme beim Höhlentauchen

Auf Wunsch kann an einem weiteren Termin eine Betriebsführung bei EiszeitQuell/Romina in Rommelsbach, beim Wasserkraftwerk in Obermarchtal oder bei einem Klärwerk organisiert werden.



Dem Biber auf der Spur

Altersgruppe:	1. - 4. Klasse und 5. - 8. Klasse
Zeit:	März bis Mai
Ort:	Zwiefalten
Dauer:	3 Stunden
Guide:	Maria Tittor

Programm:

Über 100 Jahre war der Biber bei uns nahezu ausgestorben. Jetzt wird er in deutschen Gewässern wieder heimisch. Bei einer Führung mit Spurensuche erfahren wir:

- wie und wo der Biber lebt,
- was er mit gefällten Bäumen macht,
- wie er unsere Landschaft verändert,
- wie Mensch und Biber miteinander leben können.



Wo und wie leben die Tiere? Spurensuche

Altersgruppe: 1. - 8. Klasse

Ort: Zwiefalten

Dauer: 3-5 Stunden

Guide: Maria Tittor

Hinweis: Dieser Naturerlebnistag ist das ganze Jahr über möglich.

Programm: Für unsere jagenden Vorfahren war das Spurenlesen noch eine Überlebensfrage, heute ist es eine besonders schonende Form der Naturbeobachtung. Viele Tiere entfalten ihre Aktivitäten in den Abend- und Nachtstunden oder sind sehr scheu. Daher ist man für ihren Nachweis auf die Auswertung von Spuren angewiesen. Aus ihnen lässt sich auch einiges herauslesen. Oft hinterlassen uns Tiere beispielsweise ihren Speiseplan. Spuren und Fährten unserer Tiere findet man das ganze Jahr hindurch in der Natur. Wir suchen nach Trittsiegeln, Fährten, Fraßspuren, Losungen und Wohnbauten. Dadurch können wir Rückschlüsse auf das Verhalten und die Lebensweise der Tiere ziehen.



Geologie und Landschaftsgeschichte der Alb

Altersgruppe:	4. - 12. Klasse
Ort:	Ausgangspunkt der Wanderung St. Johann oder Bad Urach
Dauer:	ca. 5 Stunden
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Feste Schuhe, Regen-/Sonnenschutz, Rucksack mit Sitzkissen, Klemmbrett o.Ä., Stifte, evtl. Lupe

Programm:

Wir wandern über die Schwäbische Alb am Albtrauf und erleben Geologie und Landschaft.

Schwerpunkte:

- Kreislauf des Kalks: Verkarstung, Beispiel Höhle und Kalkbildung
- Leben im oberen Jura – Fossilien
- Landschaft lesen – beobachten und analysieren
- Biotope, Tiere und Pflanzen auf Kalk kennen lernen
- Menschen auf der Alb – Besiedlungsgeschichte
- Infos zum Biosphärengebiet und dem Geopark Schwäbische Alb

Die Inhalte werden auf die Klassenstufe abgestimmt.



Die größte Pflegezone im Biosphärengebiet Schwäbische Alb - Der ehemalige Truppenübungsplatz

Altersgruppe:	3. - 10. Klasse <i>(Es besteht die Möglichkeit eines Eintrages in den Junior-Ranger-Kid-Pass bis 12 Jahre, oder Junior-Ranger-Pass bis 16 Jahren - die Pässe können vom Guide besorgt werden)</i>
Ort:	Münsingen-Auingen
Treffpunkt:	Parkplatz bei der Panzerbrücke
Dauer:	3-5 Stunden
Guide:	Ursula Bader-Frommelt
Mitbringen:	Notizblock und Stifte, evtl. Foto oder Handy zur Dokumentation
Programm:	Wanderung auf öffentlichen Wegen ca. 2-5 km.

- 1) Schulung der Schüler*innen wegen der Gefährdung durch Kampfmittelreste, Bedeutung der Warnschilder
- 2) Thema: die Friedhöfe und deren Geschichte vom 1. und 2. Weltkrieg. Soldatenschicksal der Kriegsgefangenen, die vorwiegend aus Russland nach Münsingen transportiert wurden
- 3) Entwicklung des Münsinger Hardts - UNESCO Anerkennung zum Biosphärengebiet: was bedeuten die verschiedenen Zonen im Biosphärengebiet?
- 4) Sammeln, pressen und Erklären der charakteristischen Merkmale von Pflanzen und Kräutern am Wegesrand zum Dokumentieren und Trocknen für eine Botanikmappe.
- 5) Bilderspiel über die verschiedenen Tiere, die auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz vorkommen.

Hinweise:

- ✓ **Pro 5 Schüler*innen wird eine Aufsichtsperson benötigt.**
- ✓ **Der Weg darf nicht verlassen werden und dem Trüpf- Guide muss unbedingt Folge geleistet werden, da der Platz mit Kampfmitteln belastet ist.**
- ✓ **Es müssen Haftverzichtserklärungen für die Bundesimmobilienanstalt unterschrieben werden.**
- ✓ Die einzelnen Punkte sind wegen der Denkmale in dieser Reihenfolge zu gehen.



Abenteuer Eiszeit

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Ort:	Zwiefalten
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Maria Tittor
Hinweis:	Kosten für die Höhlenfahrt einplanen.
Organisatorischer Hinweis:	Die Buchung der Wimsener Höhle erfolgt selbstständig durch die Lehrkraft (Anmeldung unter: 07373/915-260 oder -326)

Programm:

Wir besuchen die Wimsener Höhle, die einzige Wasserhöhle Deutschlands. Dabei erfahren wir, welche Spuren die Eiszeit hinterlassen und wie sie unsere Landschaft geprägt hat.

Themen:

- Geologie: wo kommen Steine her und wie sind sie entstanden?
- Wie weit kamen die Gletscher zu uns?
- Was ist ein Nunatak?
- Naturspiele



Was lebt im Wasser?

Altersgruppe: 1. - 5. Klasse
Ort: Zwiefalten/Gomadingen
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:

Was lebt eigentlich in unseren Fließgewässern oder im Teich? Wir erforschen die Unterwasserwelt mit Käschern und untersuchen und bestimmen gefangene Wassertiere mit Lupe und Mikroskop. Wie lassen sie sich in die Nahrungskette einordnen? Sind sie Beute oder Räuber?



Überleben in der Natur

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Treffpunkt:	Bahnhof Münsingen
Dauer:	5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer; vorrangig Montag, Dienstag und Freitag
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze, Trinkflasche und Lupen

Programm:

Früher wohnten, lebten und arbeiteten die Menschen viel mehr in der Natur. Sie ernährte sie und half auch bei Krankheiten. Wir erkunden, wie unsere Großeltern die Natur nutzten, welche Geschmäcker und Gerüche für uns bekannt oder ungewohnt sind und was uns die Natur zum Leben und Überleben anbietet.

Höhlen-Wandertag

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Treffpunkt:	je nach Wunsch und Schul-Standort, z.B. im Lautertal, Lenninger Tal
Dauer:	5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer; vorrangig Montag und Freitag
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Fahrradhelm, Trinkflasche und Taschenlampe/Stirnlampe mitbringen

Programm:

Für jüngere Schüler*innen: Buttenhausener Höhle, Hundersinger Höhle und Plattenhöhle.

Für ältere Schüler*innen: Bauernloch und Barnberghöhle zwischen Hohenneufen und Hülben.

Höhlen sind nur eine Art der Karst-Gesteinsbildungen, wahrscheinlich aber die spannendste. Oft in Jahrmillionen geformt, sind Höhlen mit und ohne Wasser, große und kleine, einfache und besonders schöne zu entdecken. Sie kommen in Märchen und Sagen vor und haben auch die Höhlenforscher oft in Erstaunen versetzt. Eine kleine Auswahl zum Besichtigen und Durchsteigen werden wir an dem Höhlen-Wandertag erleben. Und vor allem klären, wie sie wohl entstanden sind.

Heidengraben – Wer waren die Kelten?

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Treffpunkt:	Wanderparkplatz südl. Grabenstetten bzw. Bushaltestelle im Ort
Dauer:	5-6 Stunden mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze, Trinkflasche und Lupen

Programm:

Am Natur-Erlebnistag durchstreifen wir die Umgebung, nehmen die Landschaft in Augenschein, probieren, was den Kelten als Lebensgrundlage zur Verfügung stand, machen Feuer ohne Streichhölzer und prägen eine eigene keltische Münze.

Dabei beschäftigen uns folgende Fragen:

- Wer waren die Kelten und wo lebten sie?
- Wann lebten sie und was war gleichzeitig in der Weltgeschichte los?
- Wo sind die Kelten geblieben und wo künden heute noch Spuren von ihnen?
- Gibt es prominente Kelten?
- Wie war ihr Umgang mit der Natur, wie ernährten sie sich und welche Kulturtechniken beherrschten sie?

Wasser auf der Alb

Altersgruppe:	ab 4. Schulklasse
Ort:	Bad Urach, Treffpunkt Bahnstation Bad Urach Wasserfall
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	festes Schuhwerk, witterungsangepasste Kleidung, kleines Handtuch, Sitzkissen; die Klasse sollte einige Klemmbretter, Becherlupen und Blei-/Buntstifte dabei haben

Programm:

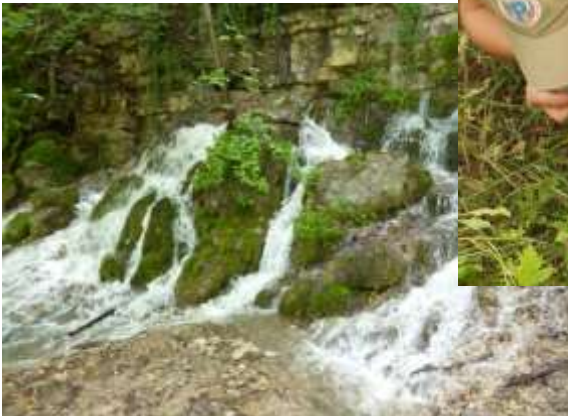
Um den Gütersteiner Wasserfall bei Bad Urach werden wir unterwegs sein. Die Schüler*innen erarbeiten in Gruppen Antworten auf Fragen wie z. B.: Hängen Quellwasser und Regen auf der Alb zusammen und warum? Und welche Tiere leben im Wasser?

Wir klären, wie Stein aus Wasser entsteht und wie Wasser eine Höhle bauen kann.

Auch eine technische Frage wollen wir lösen: Ohne Strom oder Diesel - wie kann Wasser 160 m in die Höhe gepumpt werden?

Außerdem werden wir verschiedene Pflanzen entdecken, auch solche, die jede Menge Wasser vertragen können.

Und zum Abschluss werden wir uns in einem Kneipp-Becken erfrischen!



Heilpflanzen – unsere Naturapotheke

Altersgruppe:	1. - 10. Klasse
Treffpunkt:	Bushaltestelle Trailfingen Rathaus
Dauer:	5-6 Stunden (altersspezifisch, ggf. kürzer), mit Rucksackvesper/Mittag am Feuer; vorrangig Montag, Dienstag und Freitag
Guide:	Andreas Jannek
Mitbringen:	Festes Schuhwerk, robuste Kleidung, Sonnenmütze, Trinkflasche und Lupen

Programm:

Wir lernen viele alltägliche Pflanzen am Wegesrand kennen, untersuchen sie und sammeln einige fürs Vesper. Wir hören Kräutermärchen und werden eine Salbe kochen. Vorher wird natürlich das Feuer ohne Streichhölzer gemacht. Interessante Fragen werden dabei sein:

- Wer ist der König des Wegs und woher stammt der Name Löwenzahn?
- Was mache ich bei Insekten- oder Brennesselstichen?
- Wozu dienen Johanniskraut, Schlehe, Giersch und Wiesenbocksbart?

Erneuerbare Energien

Wie wird aus Wasser Strom gemacht?
Strom aus der Natur, Strom von der Natur,
immer wieder regenerierbar.

Altersgruppe: 3. - 7. Klasse
Ort: Peterstor Zwiefalten oder Donaubrücke Obermarchtal
Dauer: 3 Stunden
Guide: Maria Tittor

Programm:
Besuch eines Wasserkraftwerkes an der Donau -
wie entsteht aus Wasserkraft umweltfreundlicher
Strom.

Das Wasserkraftwerk an der Donau mit 3
Turbinen eine läuft schon seit 120 Jahre, das
Lauftrad mit Holzzähnen. Hier sehen wir, wie die
ersten Turbinen 1903 gebaut wurden. Eine Rarität die wir sonst nirgends mehr
sehen können. Es liefert Strom, ohne klimawirksame Gase auszustoßen



Naturwerkstatt - Landart und Spiele mit Aktivitäten zu Tieren im Biosphärengebiet

Altersgruppe:	1. - 3. Klasse
Ort:	Biosphärenzentrum Hütten
Dauer:	5 Stunden
Guide:	Ursula Bader-Frommelt
Mitbringen:	Foto, evtl. gesammeltes Naturmaterial z.B. Schneckenhäuser, Federn, unterschiedliche Zweige, Moos usw.

Organisatorischer Hinweis: Bei dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit einen Juniorranger-Kid-Pass mit einem Eintrag zu bekommen.

Programm:

- Rindenausschnitte rahmen: Rindenbilder mit Naturmaterialien am Baum gestalten, um den Blick auf besondere Rindenbereiche zu lenken.
- Rinden- und Blätterrubbelspiel: Rinde ist nicht gleich Rinde, verschiedene Gehölzarten haben besondere Merkmale. Die fixierten Bilder können mit nach Hause genommen werden.
- Versteckte Tierspuren suchen: Spurendetektive entdecken versteckte Tierspuren z.B. in einer Hecke
- Tiere im Biosphärengebiet: Bilder verschiedener Tiere im Wald und in Heckenlandschaften im Biosphärengebiet benennen und zuordnen
- Gestaltung mit Naturmaterialien: Kleine Kunstwerke mit Naturmaterialien und Lehm gestalten. z.B. Wichtel oder kleine Landschaften in alten Tassen o. Ä. zum Mitnehmen



Bei weiteren Spielen schlüpfen die Kinder in die Rollen von Schmetterlingen oder anderen Tieren und vollziehen deren Lebensumfeld nach.



Naturquiz

- Altersgruppe:** 3. - 6. Klasse
Ort: In ihrer Nähe (benötigt wird ein Waldrand, bzw. Streuobstwiese, Waldlichtung... – auch für drinnen möglich)
Dauer: ca. 4 Stunden
Guide: Andreas Jannek
Mitbringen: 6-8 Klemmbretter, Stifte, wetterfeste Kleidung bzw. Schuhe

Programm:

Spielidee: Mehrere Gruppen spielen mit-/gegeneinander. Dabei müssen die Frage bzw. Aufgaben im Gelände gesucht und bearbeitet werden. Sieger wird nicht die Gruppe, die zuerst ins Ziel kommt, sondern die Gruppe, die nach der Besprechung der Aufgaben am meisten Punkte für ihre Lösungen gesammelt hat ...

Die Fragen und Aufgaben, beziehen sich auf die Natur des Biosphärengebiets Schwäbische Alb, die Geologie der Alb. Neben Wissensfragen gibt es auch Aufgaben, die kreative Fähigkeiten und Gemeinsinn erfordern.



Unser Mineralwasser – wie kommt das Wasser vom Brunnen in die Flasche?

Altersgruppe: 5. - 10. Klasse
Ort: Romina Mineralbrunnen, Rommelsbach / Stetten u. H.
Dauer: 5-8 Stunden, maximal 4 Termine möglich
Guide: Gunter Bischof

Organisatorische Hinweise: Festes Schuhwerk, möglichst wasserdicht
Lupen, Becherlupen mitbringen

Programm:

- Besuch bei EiszeitQuell in Rommelsbach: Besichtigung der Glasproduktion und Erläuterung des Herstellungsprozesses beim Reutlinger Mineralbrunnen.
- Busfahrt auf die Alb nach Hörschwag/Stetten u.H.
- Besuch des „Langen Brunnens“, einer Wasserfassungsstelle im Feuchtgebiet-Erläuterung des Wasserwerkes durch den Wassermeister
- Schüler*innen ermitteln Wasserqualität, Härtegrad, Fließgeschwindigkeit u.a.
- Probleme mit dem Wasser auf der Alb in der Vergangenheit: Krankheiten, Wassermangel, Überschwemmungen
- Wassertransport früher und heute (Röhren, Widder, Hochbehälter)
- optional: Besuch einer Mühle, Käschern in der Lauchert, Pflanzen und Tiere im Feuchtgebiet
- Kurze Wanderung nach Stetten u.H., abschl. Busfahrt zur Schule.



Die Lernstunde unter dem Apfelbaum

Altersgruppe:	3. - 5. Klasse
Ort:	Obstbaumwiese mit Grillstelle /Im „alten Kuhstall“
Treffpunkt:	72781 St. Johann-Bleichstetten, Poststraße 3
Dauer:	4 Stunden
Guide:	Michael Kröger

Programm:

Nicht nur wir kehren gerne unter diese Frucht bäume, auch die Bienen und Kühe wo wir viele Kleinstlebewesen haben. Auch jene verweilen gerne miteinander unter dem Schatten der menschlichen Begleiter. Wir gehen durch das Heimatmuseum und sehen wie sich das Leben und die dörfliche Struktur verändert hat.

Wir werden diese Interessanten Tiere aus der Nähe betrachten und uns anschauen wie der Honig und Vieles aus der Milch entsteht.

Wir stellen Butter zum Vesper her.

Vielleicht schreibt ihr ja eine Geschichte wie die Kuh den Apfel gegessen hat, wobei Sie von der Biene gestochen wurde.



Natur wird Kunst Den Wald empfinden, spielerisch entdecken und kreativ sein

Altersgruppe:	1. - 4. Klasse
Treffpunkt:	Wald um Gomaringen oder nach Absprache woanders im Wald
Dauer:	3-5 Stunden
Guide:	Jutta Garber
Hinweise:	Buchung ganzjährig möglich; Bitte mitbringen: wetterangepasste Kleidung, Sitzkissen, Sonnenschutz und Getränk, Zeckenschutz, Vesper, Lupe falls vorhanden. Wir sind nur draußen.

Im spielerischen Umgang mit der Natur im Wald erfahren wir viele geheimnisvolle Dinge. Wir schauen genau hin und entdecken dabei die Schönheit und unerschöpfliche Vielfalt der Natur. Objekte, die uns gut gefallen, sammeln wir und gestalten daraus märchenhafte Bilder und Landschaften oder fantastische Zauberwesen. Spontane Kreativität und neue Ausdrucksmöglichkeiten entwickeln sich dabei ganz von selbst.

Programm:

- Den Wald erleben und kennenlernen
- Naturmaterialien entdecken, untersuchen und zuordnen:
- Bäume im Wald: Worin unterscheiden sich unterschiedliche Baumarten? Wuchsform, Rinde, Blätter, Samen...
- Was gibt es auf dem Waldboden?
- Abgestorbenes, Nachwachsendes,
- Kreislauf des Lebens im Wald: Werden – Vergehen – Werden. Kleine Lebewesen: Käfer, Würmer... (Becherlupe)
- Sinnliches Erleben wie hören, tasten, riechen, Wind wahrnehmen wird im Verlauf geschult.



Ein Ausflug in die Welt der Streuobstwiese

Altersgruppe:	1. - 5. Klasse
Treffpunkt:	um Gomaringen oder nach Absprache woanders auf einer Streuobstwiese
Dauer:	3-5 Stunden
Guide:	Jutta Garber
Hinweis:	Buchung ganzjährig möglich; bitte mitbringen: Wetterangepasste Kleidung, Sitzunterlage, Sonnenschutz, Getränke Vesper, Zeckenschutz

Es was geht ab in der wilden Wiese! Wir tauchen ein in die wundersame Welt der Streuobstwiesen mit ihren Krabbeltieren, den bunten Blumen und knorrigen Bäumen. Dabei entdecken wir die Vielfalt des Lebens auf der Streuobstwiese. Es gibt viel Spannendes über die fantastischen Wesen und ihr Zusammenspiel in dieser alten Kulturlandschaft erfahren. Zwischendurch machen wir lustige themenbezogene Spiele. Am Ende basteln wir etwas Schönes zum mit nachhause nehmen.

Inhalte:

- Natürliche Kreisläufe und Zusammenhänge im Jahresverlauf erkennen und erleben.
- Was macht Streuobstwiesen so besonders? Wir schauen genau hin!
- Was muss getan werden, damit Wiese und Obstbäume erhalten bleiben? Was passiert, wenn keiner was tut?
- Was lebt auf der Streuobstwiese?
- Je nach Jahreszeit mögliche Schwerpunkte:
 - Wiesenblumen,
 - Wildkräuter,
 - Insekten
 - Spurensuche (jahreszeitlich angepasst)
 - Obstarten und -sorten erkennen und probieren,
 - Gemäß der Streuobst-Pädagogik steht die Freude am Lernen über das sinnliche Erleben im Vordergrund.



Der ehemalige Truppenübungsplatz und ein verlassenes Dorf

Altersgruppe:	3. - 11. Klasse
Treffpunkt:	Parkplatz Trailfinger Säge
Dauer:	ca. 5 Stunden
Guide:	Jutta Garber
Hinweis:	Buchung ganzjährig möglich; bitte mitbringen: Notizblock und Stifte. Wetterangepasste Kleidung, Sitzkissen, Sonnenschutz und Getränk, Vesper Wanderung auf öffentlichen Wegen 4-5 km.

Programm:

- Schulung der Schüler*innen wegen der Gefährdung durch Kampfmittelreste, Bedeutung der Warnschilder
- Landschaftsgeschichte, Mensch - Lebensraum, Geschichte der Münsinger Hardt: Weidelandschaft – Militärgelände - geschützter Naturraum im Biosphärengebiet
- Spurensuche: Militärrelikte - einzigartige Tier- und Pflanzenwelt – Wanderschäferrei
- Gruorn: Geschichte des zwangsgeräumten Albdorfs und seiner Bewohner, Detektivspiel: Welche Spuren haben sie hinterlassen?
- Migration einst und heute
- Kulturgeschichte: Besuch von Stephanuskirche, Friedhof, evtl. Museum im Alten Schulhaus
- Historischer Umgang mit Wasser auf der kargen Alb

Hinweise:

- Pro fünf Schüler*innen wird eine Aufsichtsperson benötigt!
- Kampfmittelbelastung: Die Wege dürfen nicht verlassen werden.
- Haftverzichtserklärungen für die Bundesimmobilienanstalt muss unterschrieben werden.

Wasserversorgung früher und heute

- Altersgruppe:** 1. - 5. Klasse
Treffpunkt: Walddorfhäslach - entweder Bushaltestelle
Dorfgemeinschaftshaus Häslach oder Wasserturm
Dauer: 4-5 Stunden (je nach Dauer der Pause)
Guide: Pia Heim
Hinweis: Bitte mitbringen: feste Schuhe, robuste Kleidung,
Sonnen- / Regenschutz, Rucksack mit Vesper (etwas
zum Grillen) und Getränk, eventuell Ersatzkleidung

Von der Quelle zum Wasserhahn

Wir erkunden die Wasserversorgung früher und heute anhand der sichtbaren Bauten wie Wasserreservoir, Wasserturm, historische Wasserpumpstation mit Brunnenstube, Brunnen, Quelle und Bach.

Wir lernen die Wasserversorgung vom Dorf kennen: Sensibilisierung für den schonenden und sparsamen Umgang mit der Ressource Trinkwasser, Arbeiten im Team (Bau Wasserdamm).

Nach Erreichen des historischen Wasserpumpenhäusles im Schaichtal entfachen wir an der Grillstelle ein Feuer und genießen unser mitgebrachtes Vesper.



Kontakt Daten Alb-Guides

Gunter Bischof

T: 07124.46 09

tamuro2@t-online.de

Ursula Bader-Frommelt

T: 07391.30 06

uplusu@t-online.de

Jutta Garber

T: 07072.928 45 16

Jutta.garber@streuobst-paedagogen.de

Pia Heim

T: 0174.443 10 40

piaheim@t-online.de

Andreas Jannek

T: 07381.726 97 56

a.jannek@yahoo.de

Michael Kröger

T: 07122.82 00 56

albstore.info@gmail.com

Maria Tittor

Mobil: 0172.637 48 63

hausachtalblick@gmx.de

Salbe von der Streuobstwiese

Bildung Eine Heilsalbe aus selbstgesammelten Kräutern rührten Kinder der KBF-Grundschule in Mössingen an.

Mössingen. Im Rahmen eines Naturexlebnistages wanderten zwölf Schüler der dritten und vierten Klasse zusammen mit ihren beiden Lehrern mit dem Alb-Guide Andreas Jannek und dem Schulhund Lino hinaus auf die Mössinger Streuobstwiese.

Dort lernten sie vergangene Woche bei strahlendem Sonnenschein viele bunte, duftende Wildkräuter kennen. Neben den genauen Erkennungsmerkmalen der einzelnen Pflanzen erfuhren sie auf unterhaltsame Weise vor allem etwas über die jeweilige heilende Wirkung und wie man die Kräuter für sich selbst verwenden kann.

Nach der Vesperpause und einem Heilpflanzenquiz ging es an die Sammelauswertung

von Kräutern, denn aus Spitzwegerich und Schafgarbe, Olivenöl und Bienenwachs sollten die Schülerinnen und Schüler danach im Schulhof über einer Feuerstelle eine feine Salbe für kleine Verletzungen anrühren. Das gelang auch, und mit einigem Stolz gingen die Kinder mit je einer eigenen Portion Salbe nach Hause. ggr

Für Schulen frei

Die Naturexlebnistage sind kostenlose Angebote für die Schulen in der Region. Ganzjährig lassen sich mehrstündige Einheiten zu unterschiedlichen Naturthemen buchen. Beschreibungen finden sich unter: www.alb-ga.de.



Andreas Jannek (links) ging mit Kindern der KBF-Grundschule in die Streuobstwiese. Foto: Anita Gaßner

Lieber Herr Bischof,
 Vielen Dank, dass Sie uns
 die Steinzeit näher gebracht
 haben und wir einen Tag
 mit Ihnen in der Steinzeit
 verbringen durften!
 Es hat uns sehr gefallen!
 Danke schön

Jonas, Anika, Mariella, Lisa, Mia, Mira, Kian, Isabella, Sophia, Die Klasse, Nela, 4c, Philipp, Willow, Anna, DAVID
 der Gustav-Werner-Gemeinschaftsschule
 Julia, Karoline

